

PROTOKOLL

Thema der Besprechung: Fahrplandialog Herbst 2013
Datum: 21.10.2013
Ort: Rathaus Sitzungssaal, 3830
Waidhofen/Thaya
MitarbeiterIn: Barbara Ziegler, Sonja
Kreutzer
Anwesend: laut Anwesenheitsliste

Regionalmanager Thomas Samhaber: Begrüßung der anwesenden Gäste, Vorstellung der Mobilitätszentrale Waldviertel und des Regionalmanagements NÖ
Barbara Ziegler begrüßt die TeilnehmerInnen, erklärt den organisatorischen Ablauf, lädt zum Dialog ein

ÖBB Manfred Bernhard: Präsentation - ÖBB Fahrplan 2014

□ Fahrplanwechsel findet jährlich am zweiten Sonntag im Dezember statt. Der Fahrplanwechsel 2013/2014 jedoch am 15.12.2013. Die ÖBB Personenverkehr AG stimmt das Fahrplanangebot mit der VOR GmbH (Besteller für Land NÖ) und dem Bund (Besteller für Fahrplanbasisleistungen) ab.

□ Das Fahrplanangebot 2014 für die Franz-Josefbahn wird grundsätzlich jenem von 2013 entsprechen. Etwaige Änderungen und Details in beigelegter Präsentation
Verkehrsverbund Ost-Region GmbH (VOR) DI Michael Reinbacher:

Präsentation – Verkehrsverbund Ost-Region GmbH

□ Waldviertel-Linie wurde auf fünf Jahre bestellt, von 2009-2014 bzw. mit Verlängerung um drei Jahre bis 2017. Zurzeit findet eine Fahrgastzählung im Waldviertel statt, um die Nutzung zu beurteilen. Änderungen sind daher erst ab 2017 möglich auf Grund der Datenerhebungen.

KOMMENTAR: DASS ÄNDERUNGEN ERST AB 2017 MÖGLICH SEIN SOLLEN, IST NICHT LOGISCH, WENN 2015 VERLÄNGERT WERDEN SOLL (ODER EBEN AUCH NICHT!!!!); UND NATÜRLICH ALLES ANDERE ALS SINNVOLL. HÄTTE DAS GANZE GETUE MIT DER PRIVATISIERUNG NICHT MEHR FLEXIBILITÄT BRINGEN SOLLEN? UND WENIGER BÜROKRATISCHE SICHTWEISEN? WENN ES WIRKLICH SO IST, DASS ERST 2017 WAS GEÄNDERT WERDEN KANN, DANN KANN DIE JETZTIGE ZÄHLUNG AUCH NUR DEN EINZIGEN SINN HABEN GLEICH 2014 ÜBERHAUPT GLEICH EINZUSTELLEN

□ Hinweis auf Angebot der kostenlosen Möglichkeit, einen Button, Link oder eine Dialogbox mit Verlinkung zur elektronischen VOR-Fahrplanauskunft (VOR-Widget) auf den Homepages von Gemeinden/Schulen einzubinden. Verbindungsauskunft mit den öffentlichen Verkehrsmitteln zu oder ab dem jeweiligen Standort ist damit möglich.

Anregungen/Anmerkungen:

□ Herr Höbinger/Herr Strohmayer: es ist nicht möglich als Rollstuhlfahrer öffentlich in die Landeshauptstadt St. Pölten zu kommen. Auf Anfrage bei Unternehmen bekamen diese die Antwort, dass der Transport für Rollstuhlfahrer nur mit Voranmeldung von vier Wochen möglich sei. Busse sind oft nicht dafür ausgestattet Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu transportieren bzw. nur mit extremem Aufwand. Die Reise mit dem Zug ist ebenfalls sehr schwierig. Auf telefonische Anfragen wird nicht kompetent geantwortet, da sich keiner zuständig fühlt. Rampe zum Wartezimmer am Bahnhof Schwarzenau ist notwendig da sonst auch bei Schlechtwetter draußen gewartet werden muss. Antwort Hr. Reinbacher: Die Möglichkeit des Transportes von

Menschen mit besonderen Bedürfnissen, mit zumindest einem Bus, war ein Ausschreibungskriterium für die WA-Linien, ab 2017 müssen dies alle Busse erfüllen. KOMMENTAR: WENN DAS IN DER AUSSCHREIBUNG DRIN WAR, STELLT SICH DIE FRAGE, OB ES SO ALLGEMEIN – QUASI ALS ALIBI - WAR, DASS ES JETZT NICHT EINGEFORDERT WERDEN KANN ODER; OB ES JETZT EINGEFORDERT WIRD. DASS NICHT ALLE BUSSE IN KURZER SICHT DIESE ANFORDERUNGEN ERFÜLLEN, SCHEINT ERKLÄRBAR. DASS ABER SELBST AN BAHNSTATIONEN WIE SCHWARZENAU, UND LAUT VORBRINGUNG AN ALLEN VERBLIEBENEN BAHNSTATIONEN DES WALDVIERTELS MENSCHEN MIT BESONDEREN BEDÜRFNISSEN KEINE WIRKLICHEN CHANCEN HABEN IST UNAKZEPTABEL

Die Vorlaufzeit dürfte höchstens 2-3 Tage betragen und nicht 4 Wochen. Er kümmert sich persönlich darum und gibt den TeilnehmerInnen seine Visitenkarte für den direkten Kontakt mit ihm. Antwort Hr. Bernhard: kümmert sich ebenfalls persönlich um diese Angelegenheit lässt auch seine Visitenkarte bei den Betroffenen und stellt den Kontakt zwischen den ÖBB-Beauftragten für barrierefreies Reisen und den Herren Höbinger und Strohmayer her um eine rasche Lösungsfindung zu erreichen.

□ Herr Dr. Dr. Baum, Kleinzwettl:

- öffentlicher Verkehr im Waldviertel nur in Ansätzen vorhanden
- mit vorhanden Mitteln könnten Verbesserungen erzielt werden, 10% der Fahrten der WA-Linien sind Leerfahrten
- Abstimmung des ÖV mangelhaft - mangelhafter länderübergreifender Verkehr (Raabs-Telc) - Anrufsammeltaxissystem gehört ausgebaut
- Schienenersatzverkehr Waidhofen/Thaya – Schwarzenau: nur mehr 9 Busse anstatt 13, Fahrt ist teurer als das Zugticket, da Vorteils-card nicht genutzt werden kann.

- Es gibt noch immer keinen Fahrkartenautomat in Schwarzenau, Antwort Hr.

Bernhard: Fahrkartenautomat kann auf Grund von Problemen bei Softwarenchrüstungen erst im 1.Quartal 2014 in Schwarzenau aufgestellt werden.

KOMMENTAR: SEIT ZWEI JAHREN WIRD NUN DER FAHRKARTENAUTOMAT IN SCHWARZENAU (NACH EINSTELLUNG DER PERSONENKASSA) ANGEKÜNDIGT. DIE NICHT-EINHÄLTUNG DIESES VERSPRECHENS MIT PROBLEMEN BEI SOFTWARENACHRÜSTUNGEN ZU BEGRÜNDEN IST UNAKZEPTABEL UND HAT DAZU GEFÜHRT, DAS VIELE UM 10% MEHR ZAHLEN MÜSSEN

- direkte Anbindung des Waldviertels an Hochleistungsstrecke im Tullnerfeld wurde nicht realisiert Antwort Hr. Bernhard: es gibt derzeit eine Möglichkeit mittels einer Umsteigerelation in Absdorf/Hippersdorf in beide Richtungen die Strecke über das Teilstück auf der neunten Westbahnstrecke nach Wien Westbahnhof (siehe ÖBB-Präsentation) zu nutzen.

KOMMENTAR: DAS GILT LEIDER NUR FÜR EIN KURSPAAR TÄGLICH; UND DAS MIT UMSTEIGEN IN ABSDORF. AUF DIE NICHT VORHANDENE, UND AUCH NICHT ANGEKÜNDIGTE, ABER RELATIV LEICHT MÖGLICHE UND SICHER SEHR ATTRAKTIVE ANBINDUNG AN DIE HOCHLEISTUNGSSTRECKE NACH WESTEN ÜBER TULLN UND TULLNERFELD GIBT ES OFFENBAR KEINE ANTWORT

- Die Bahnlinie Waidhofen – Schwarzenau darf nicht aufgelassen werden; Waidhofen/Thaya einige Bezirkshauptstadt ohne Bahn

□ WA 2: kommt um 8 Uhr in Waidhofen/Thaya aus Horn an, Schulbeginn der Schulen ist bereits um 7.50 Uhr Antwort Hr. Reinbacher: Frage ob man Bus aus Horn früher wegfahren lässt, □ Hr. Reinbacher prüft Möglichkeiten

Hr. Reinbacher

□ HTL Karlstein: schnellere Verbindung Horn – Karlstein wird gewünscht Antwort Hr. Reinbacher: Anliegen wird gerade bearbeitet, zurzeit eine Finanzierungsfrage

Hr. Reinbacher

□ Dir. Mag. Lehr, HAK Waidhofen/Thaya: es gibt keine HAS mehr in Horn – SchülerInnen haben keine gute Verbindung zur HAS in Waidhofen/Thaya genauere Infos folgen per Mail an die Mobilitätszentrale Waldviertel

□ Frau Bauer, Raabs/Thaya: sehr zufrieden mit Änderung der WA10 – Umstellung auf größere Busse nach vorheriger Umstellung auf kleinere Busse– Dank an Herrn Reinbacher

□ TOP-Jugendticket: ist sehr gut, kostet durch zusätzliche EUR 20,00 für Gelegenheitsverkehr für sie statt EUR 60,00 – EUR 80,00

□ Verbindung Raabs – Karlstein: Bus fährt um 12:20 Uhr weg – besteht eine Möglichkeit später wegzufahren, damit SchülerInnen bei HS-Haltestelle einsteigen können, zumindest bis Thuma, □ Hr. Reinbacher prüft Möglichkeiten

□ Dir. Mlejnek, NNÖMS Groß-Siegharts: Unterrichtsende ist um 13.05 Uhr Bus Göpfritz – Groß-Siegharts fährt erst um 14.05 Uhr bzw. nach Ludweis um 14.10 Uhr – Wartezeit für SchülerInnen eine Stunde; Wunsch um Verringerung der Wartezeit, durch Fahrplanänderung, da Kinder teilweise von den Eltern mit dem Auto abgeholt werden bzw. wechseln SchülerInnen in anderen Sprengel nach Allentsteig da dort die Anbindung an ÖV besser ist. Antwort Hr. Reinbacher: Wartezeit gesetzlich noch zumutbar, eventuell Kulanzlösung möglich □ Hr. Reinbacher prüft Möglichkeiten

□ Frau Pöpl, Waldkirchen/Thaya: Änderung Linie 1328, Vorteil für Kinder aus Hohenau, dafür Nachteil für Kinder aus Waldkirchen, Fahrzeit von einer $\frac{3}{4}$ Stunde für 8 Kilometer, Vorschlag: Splitting der Fahrt in zwei Richtungen : Dir. Löffler – Dobersberg: listet auf, welche Kinder in welche Ortschaft wollen und übergibt diese Liste an Herrn Reinbacher – dieser überprüft daraufhin die Möglichkeiten

□ Frau Bürger: Verbindung Windigsteig – Vitis über Schwarzenau; durch Einstellung der Zugverbindung keine Verbindung – muss auf Privattaxis zurückgreifen; Verbindung Windigsteig – Waidhofen/Thaya: in Waidhofen hat man nur 10 Minuten Zeit um Besorgungen zu machen bis Bus zurück nach Windigsteig fährt, sonst muss man vier Stunden warten; warum ist es nicht möglich mit Leerfahren mitzufahren?

Antwort Hr. Reinbacher: ad **Leerfahrten**: gesetzliche Regelung; Fahrer darf niemanden mitnehmen, da dies versicherungstechnisch nicht gedeckt ist und er persönlich haften würde; ad Verbindung Windigsteig; finanzielle Frage □ Hr. Reinbacher prüft Möglichkeiten

KOMMENTAR: GENAU DIESE SCHILDERUNG UNTERSTREICHT DIE PRAKTISCHEN PROBLEME, DIE DURCH DIE EINSTELLUNG DES PERSONENVERKEHRS SCHWARZENAU-WAIDHOFEN ENTSTANDEN SIND, UND DIE IM EINLEITENDEN STATEMENT GELEUGNET WURDEN.

□ Frau Muthsam: Kinder fahren von der Schule in Raabs nach Unterpertholz 15 Kilometer in entgegengesetzte Richtung, danach wieder zurück nach Raabs, und danach erst 25 Kilometer nach Unterpertholz. Antwort Hr. Reinbacher: dies betrifft den Gelegenheitsverkehr, für diesen ist Herr Zischek von der Finanzlandesdirektion zuständig – nicht der VOR

□ Hr. Reinbacher bzw. Mobilitätszentrale senden Frau Muthsam und Frau Hahn die Kontaktdaten von Herrn Czizek bzw. die Bestimmungen für Busverkehr im Gelegenheitsverkehr an Frau Muthsam

□ Herr Rosenauer: pendelt nach Wien; Pünktlichkeit ist besser geworden, oft gibt es allerdings vor Heiligenstadt eine kurze Wartezeit von ca. 2 Minuten Antwort Hr.

Bernhard: kann sich nur um kurzfristige Weichenprobleme handeln, sonst wäre die Wartezeit immer schon gewesen

□ Es wäre gut wenn die Fahrpläne der Bahn auf der Gemeinde aufliegen; Antwort Hr. Bernhard: die ÖBB-Tabellenfahrpläne werden jährlich in elektronischer Form ca. 3-4 Wochen vor dem Fahrplanwechsel an das Anrainergemeindeamt übermittelt.

Zusätzlich sendet die ÖBB ihre Gratisfahrplanhefte (elektronisch und auch gedruckte Exemplare) an die Gemeinden der jeweiligen Strecke zu. ÖBB-Gratisfahrplanhefte werden auch Bezirksweise mittels Gratisprintmedien vor dem Jahresfahrplan-wechsel an die Haushalte zugestellt.

KOMMENTAR: HABE SOLCHE ZUSENDUNGEN MIT FAHRPLÄNEN NOCH NIE BEKOMMEN. JEDES UNTERNEHMEN WÜRD NATÜRLICH OFFENSIV WERBEN...

□ Antwort Hr. Pfabigan: diese liegen auf der Gemeinde im Bürgerservice auf

□ WA16: **Schienenersatzverkehr: Waidhofen/Thaya – Schwarzenau**; bei Verspätungen des Zuges aus Wien wartet Bus nach Waidhofen nicht auf Fahrgäste Antwort Hr. Reinbacher: das darf nicht sein, er wird dem Problem nachgehen

□ Herr Höpfl: Verbindung Göpfritz – Waidhofen/Thaya: keine direkten Zubringer von Waidhofen/Thaya nach Göpfritz; wäre für jeden Zug wünschenswert; Antwort Hr.

Reinbacher: WA16 fährt in der Früh und am Abend direkt für PendlerInnen

KOMMENTAR: leider nur teilweise

□ Frau Lindner; Grossau: Wo sind die gesetzlichen Zumutbarkeitsbestimmungen zu finden? □ Hr. Reinbacher sendet diese per Mail zu

Für das Protokoll: Sonja Kreutzer; Waidhofen/Thaya, 21.10.2013